



INITIATIVE  
FÜR TOLERANZ UND  
VERANTWORTUNG

Berlin, 30. Juni 2009, Sperrfrist: 12.30 Uhr

## Pressemitteilung

### Gelebte Geschichte

**Bundeskanzlerin Angela Merkel würdigt im Gedenkjahr 2009 europäisches Zeitungsprojekt von Jugendlichen als Vorbild: „Gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufstehen“.**

**Über 70 junge Menschen aus Europa produzierten mit der Jugendinitiative step21 die Zeitung [Weiße Flecken], um Lücken aus der NS-Zeit zu schließen. Feierliche Präsentation im Jüdischen Museum Berlin.**

Berlin - Grundgesetz, Mauerfall, EU-Osterweiterung - 2009 ist das Jahr der Jubiläen. Wie man abstrakte Gedenktage mit Leben füllt, bewiesen am Dienstag 70 Jugendliche aus Deutschland, Polen, Tschechien und Österreich im Jüdischen Museum Berlin. Gemeinsam stellten sie die step21 [Weiße Flecken]-Zeitung gegen das Vergessen vor. Bundeskanzlerin Angela Merkel nahm das erste Exemplar entgegen und diskutierte mit den europäischen Jugendlichen über Rechtsextremismus.

Ihre außergewöhnliche Zeitung präsentierten die Jugendlichen am Dienstag im Glashof des Jüdischen Museum Berlin vor jungem Publikum und prominenten Gästen. In Anwesenheit der Botschafter von Polen, Tschechien, Österreich und Israel zeigte sich Bundeskanzlerin Angela Merkel beeindruckt: „**Mit spannenden Projekten regt step21 junge Menschen an, gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen - und für Wahrheit einzustehen.**“

Für die Jugendinitiative step21 recherchierten 15 Schülerteams von Berlin bis Brno, von Klagenfurt bis Poznań, was zur Zeit des Nationalsozialismus in ihrer Heimatregion geschah. Neun Monate durchforsteten sie die Archive und spürten die letzten noch lebenden Zeitzeugen auf. Sie nahmen an Redaktionsworkshops in Deutschland und Polen teil, um eine Zeitung zu schreiben, die die „weißen Flecken“ der NS-Presse beleuchtet. Unterstützt von professionellen Coaches - Journalisten und Historikern - erarbeiteten die jungen Europäer so sehr persönliche Geschichten von Opfern des Nationalsozialismus.

Sonja Lahnstein, Gründerin und Geschäftsführerin von step21, sagte in ihrer Begrüßungsrede: „**Gerade in Krisenzeiten sind fremdenfeindliche und rassistische Tendenzen im Aufwind, wie die aktuellen Ergebnisse der Europawahl und der Kommunalwahlen bestätigen. Wir sollten das ernst nehmen. step21 [Weiße Flecken] setzt sich dafür ein, dass solches Gedankengut nicht gesellschaftsfähig wird.**“

In ihrem gemeinsamen Leitartikel mahnen die Nachwuchsredakteure: „**Wir dürfen uns nicht damit zufrieden geben, dass die Menschenrechte auf dem Papier existieren, wir müssen für sie eintreten! Was uns heute selbstverständlich erscheint, ist hart erstritten worden. Kaum vorstellbar - aber noch vor 20 Jahren wäre es nicht möglich gewesen, unsere vier Länder zu einem solchen Projekt zusammen zu bringen.**“

Ab Mittwoch wird die step21 [Weiße Flecken]-Zeitung an Schulen, Jugendeinrichtungen und Gedenkstätten in den vier teilnehmenden Ländern in einer Auflage von 30.000 Exemplaren verbreitet. Als Modellprojekt soll sie junge Menschen inspirieren, selbst „weiße Flecken“ in ihrer Region zu erforschen. Interessierte können die Zeitung kostenlos per E-Mail an: [weisseflecken@step21.de](mailto:weisseflecken@step21.de) bestellen.

## step21 [Weiße Flecken]

Unsere Zeitung füllt journalistische Lücken aus der NS-Zeit

### Projektteams und -themen der dritten Ausgabe 2008/2009

#### Deutschland:

<b>Berlin</b> „Primo-Levi-Partisanen“	Widerstand im KZ: Der politische Häftling Erich Boltze in Sachsenhausen.
<b>Köln</b>	Die „Edelweißpiraten“ in Köln-Mülheim
<b>Mainz/Wiesbaden</b> „Entschwindler“	„Heim Taunus“ des Lebensborn e. V. in Wiesbaden
<b>Pritzwalk</b> „ESTA“	Der Todesmarsch im Belower Wald 1945
<b>Rendsburg</b> „RD-LK-2008“	Das Schicksal des jüdischen Arztes Dr. Bamberger

#### Deutschland/Polen

<b>Greifswald/Szczecin</b> „BałtykGreif“	Schicksale polnischer Zwangsarbeiter in Greifswald
---	--

#### Polen:

<b>Poznań</b> „Memoriae terrae nostrae“	Das Konzentrationslager Fort VII in Posen
<b>Zabrze</b> „Geschichtsjäger“	Das Novemberpogrom in Hindenburg O.S. 1938

#### Tschechien:

<b>Brno</b> „Brünner Drachen“	Das Gestapo-Gefängnis im Kaunitz-Kolleg
<b>Klášterec nad Ohří</b> „Krušnohorské děti“	Münchener Abkommen 1938. Propaganda und Realität in Nordwestböhmen
<b>Liberec</b> „Schalda Team“	Novemberpogrom & Ende des jüdischen Lebens in Reichenberg 1938

#### Österreich

<b>Innsbruck</b> „Butterfly - Bring Farbe rein“	Das Kriegsende in Scharnitz
<b>Klagenfurt</b> „Inventores“	Ausschluss aller jüdischen Schüler aus der Handelsakademie Klagenfurt 1938
<b>Krems</b> „Stein 368“	Das Massaker im Zuchthaus Stein im April 1945
<b>Wien/Oberösterreich</b> „Hinterfragen. Durchleuchten!“	Der „Anschluss“ Österreichs 1938

## APPENDIX

### PRESSEKONTAKT

Constanze Esch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mobil 0176 - 26 29 53 29  
Fon: 040 - 37 85 96 11 und -12  
Fax: 040 - 37 85 96 13  
esch.constanze@step21.de  
www.step21.de

### DOWNLOAD

**Fotos finden Sie ab 14.30 Uhr unter:**

<http://step21.de/fileadmin/content-media/Datenaustausch/presse/weisseflecken/>

### ÜBER step21

Die ausländerfeindlichen Übergriffe der neunziger Jahre waren 1998 Gründungsanlass für die gemeinnützige Initiative step21. Mit einem innovativen medienpädagogischen Programm bestärkt step21 seit zehn Jahren Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. Kernelement sind die Medienboxen sowie regionale, bundesweite und internationale Projekte, Aktionen und Begegnungen. step21 erreichte bisher über 900.000 Kinder und Jugendliche an 13.000 Schulen und Jugendeinrichtungen. Unterstützt wird die Initiative von Stiftungen, ehrenamtlichen Helfern, und Mäzenen. Schirmherr von step21 ist Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler. Gründerin und Geschäftsführerin ist Sonja Lahnstein.

### ÜBER step21 [Weiße Flecken]

step21 realisiert das erfolgreiche Projekt bereits zum dritten Mal nach 2006 und 2008. Während die erste Ausgabe mit deutschen und polnischen Teams durchgeführt wurde, wird die Zeitung mit jedem Mal internationaler, so dass sich 2009 bereits Teilnehmer aus vier europäischen Ländern engagieren. Insgesamt haben sich bislang über 200 europäische Jugendliche mit nachhaltiger Arbeit engagiert, über 100.000 weitere Jugendliche sind über Schulen, Jugendeinrichtungen etc. erreicht worden. Mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren vergrößert sich auch die Reichweite der dritten step21 [Weiße Flecken]-Zeitung. Nach ihrer Präsentation am 30. Juni 2009 wird sie an Schulen, Gedenkstätten und Jugendeinrichtungen in Deutschland, Österreich, Polen und Tschechien - begleitet von einem Unterrichtsheft - zum Einsatz kommen. Schon die ersten Ausgaben haben vielerorts zu ähnlichen Projekten motiviert.

step21 [Weiße Flecken] wird gefördert von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, dem Zukunftsfonds der Republik Österreich, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.